



NACHRICHTEN **der** **Stadtgemeinde** **LIEZEN**

86. Folge

Liezen, im September 1990

Erscheinungsort: Liezen
Verlagspostamt: 8940 Liezen

Ein historisches Jahr für unsere Stadt

Von Bürgermeister Rudolf Kaltenböck

Liebe Mitbürger! Ein wunderschöner Sommer neigt sich dem Ende zu. Wer nicht anderswo seinen Urlaub verbrachte, fand auch daheim, was er brauchte. Das erst im Juni eröffnete Erlebnis-Alpenbad übertraf alle Erwartungen.

Nun aber überpurzeln sich die Ereignisse. Nach Eröffnung eines großen Schuhmarktes, eines Konsummarktes und der neu gestalteten Häuser der Firma Kastner & Öhler (jener Firma, die zur Prägung Liezens als Einkaufsstadt wesentlich beitrug), wird das neue Einkaufszentrum „Arkade“ alle bisherigen Dimensionen sprengen.

Lesen Sie bitte weiter auf Seite 2



Der Baukomplex der Tennishalle in der Friedau (Modell), mehr dazu auf den Seiten 2 und 3.

Ein historisches Jahr für unsere Stadt

(Fortsetzung von Seite 1)

Obwohl die Verkehrsbelastung durch neue Geschäfte wiederum zunehmen wird, stehen nun erstmals Tiefgaragenplätze in großer Zahl zur Verfügung. Dies wird auch bei weiteren Geschäften im Zentrum der Fall sein. Ohne Neutrassierung der Ennstal-Bundesstraße werden aber die Verkehrsprobleme unserer Stadt nicht zu lösen sein. Ich habe daher gemeinsam mit den Bürgermeistern von Stainach, Wörschach und Weißenbach mehrmals bei Minister Schüssel interveniert, der die Verordnung über eine neue Straßentrasse noch für September 1990 zugesagt hat.

Weitere Meilensteine

Vom 17. 9. bis 23. 9. findet europaweit die „Woche des Wassers“ statt. Wir nehmen diese bedeutungsvolle Woche zum Anlaß, um unsere neue biologische Kläranlage – ein Jahrhundertbauwerk – am 21. 9. feierlich zu eröffnen. Ich lade Sie dazu herzlich ein. Zur ersten Information liegt eine Festschrift bei.

Die Tennis- und Squashhalle in der Friedau befindet sich nun ebenfalls im Bau. Sie soll noch im Dezember dieses Jahres eröffnet werden. Tennis-, Squash- und Saunafreunde sollten dann auch in unserer Stadt voll auf ihre Rechnung kommen.

Ein Meilenstein in Richtung Sportzentrum wäre gesetzt. Nun bemühen wir uns, eine neue Zufahrt in die Friedau bzw. in das neue Sportzentrum zu schaffen. Für die Gemeindevertretung stehen somit große Aufgaben bevor.

Abschließend danke ich den Anrainern der vielen Baustellen unserer Stadt für das Verständnis und für die Geduld, mit der sie die Belastungen ertragen haben.

Ihr



Bürgermeister



Das neue Einkaufszentrum „Arkade“ an der Hauptstraße

17. – 23. September 1990:

Woche des Wassers

Die österreichische Bundesregierung hat auf Ersuchen des Österreichischen Wasserwirtschaftsverbandes die Woche vom 17. bis 23. September zur „Woche des Wassers“ erklärt.

Das Wasserwerk der Stadtgemeinde Liezen veranstaltet aus diesem Anlaß am Montag, dem 17. und Dienstag, dem 18. September von jeweils 13.00 bis 17.00 Uhr einen Tag der offenen Tür. Der Bevölkerung wird die Möglichkeit gegeben, die Wasserversorgungsanlagen

● Hochbehälter Brunnfeld



● Hochbehälter Am Salberg (Foto)

● Fernwirkanlage Bauhof

zu den angegebenen Zeiten zu besuchen und sich von der Qualität unseres Wassers an Ort und Stelle selbst zu überzeugen.

Bei dieser Veranstaltung besteht auch die Möglichkeit zur Teilnahme an einem „Wasserquiz“. Einige hundert Kubikmeter Wasser sowie Sachpreise sind zu gewinnen.

Am Montag, dem 17. September, steht zusätzlich in der Zeit von 10.00 bis 14.00 Uhr der Wasser-Info-Bus des Landes Steiermark am Hauptplatz für die Information der Bevölkerung zur Verfügung.

Aus dem Inhalt:

	Seite(n)
Tennishalle	3
Straßenbau	4, 5
Kulturelle Pläne	6, 7
Nationalratswahl	9
Luftgüte	10, 11
Bahnschrankenplage	12, 13
Veranstaltungen	14

Tennishalle: Spielbeginn im Dezember



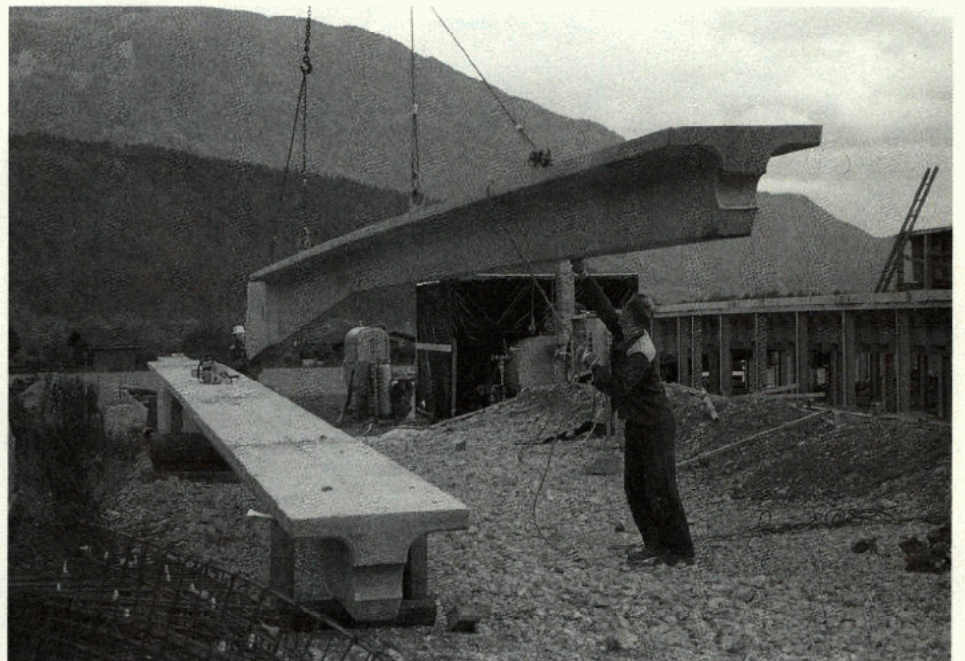
Bezirkshauptmann Hofrat Dr. Meier und Bürgermeister Kaltenböck beim Spatenstich. Rechts: Der zukünftige Geschäftsführer der Betreibergesellschaft Ing. Walter Heigl



Die Pilotierung

Anfang August wurde auf den Grundstücken der Stadtgemeinde Liezen westlich der Friedau mit den Bauarbeiten für die größte Tennis-, Squash- und Saunaaanlage des Bezirkes Liezen begonnen.

Die Fertigteile für das Großprojekt werden von der bauausführenden Firma an Ort und Stelle produziert. Für die Gebäude ist eine Pfahlgründung (Pilotierung) erforderlich.



Fertigteil-Produktion an Ort und Stelle

Die neue Sport- und Freizeithalle (siehe Titelseite) der „Freizeitanlage Liezen Betriebsgesellschaft m. b. H. & Co. KG“ wird insgesamt 4 Tennis-Hallenplätzen, 4 Squashboxen, einem Saunadorf, Fitneß- und Gymnastikräumen, einem Kleingeschäft sowie einem großen Restaurant mit Bar Platz bieten.

Aus dem Baugeschehen



Siedlungsstraße – Grimmingasse

Bedingt durch Projektänderungen mußten die Bauarbeiten unterbrochen werden. Die Fertigstellung erfolgt jedoch noch im Herbst.

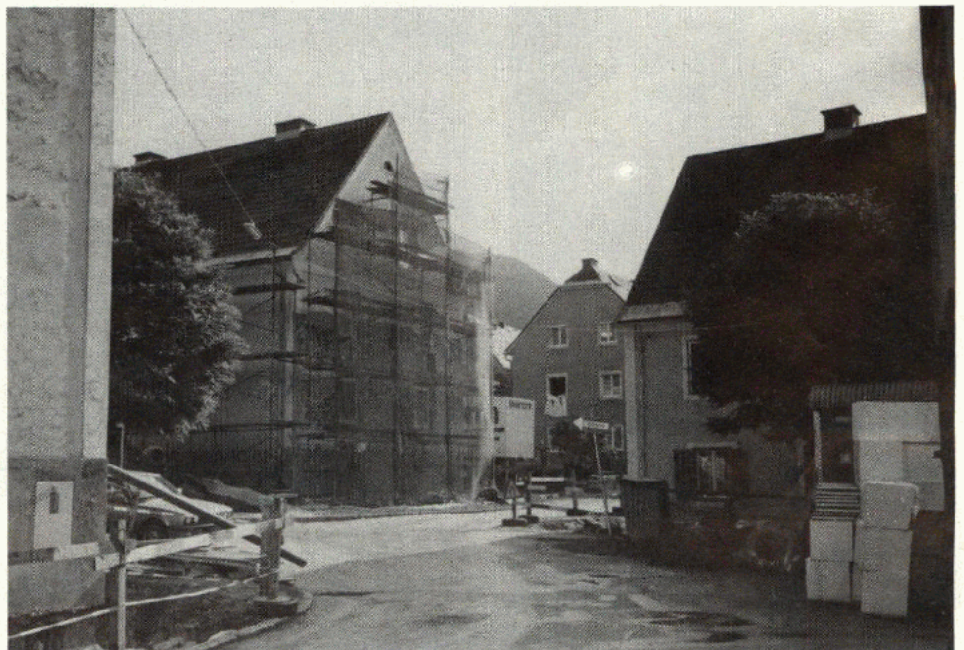


Ausseer Straße

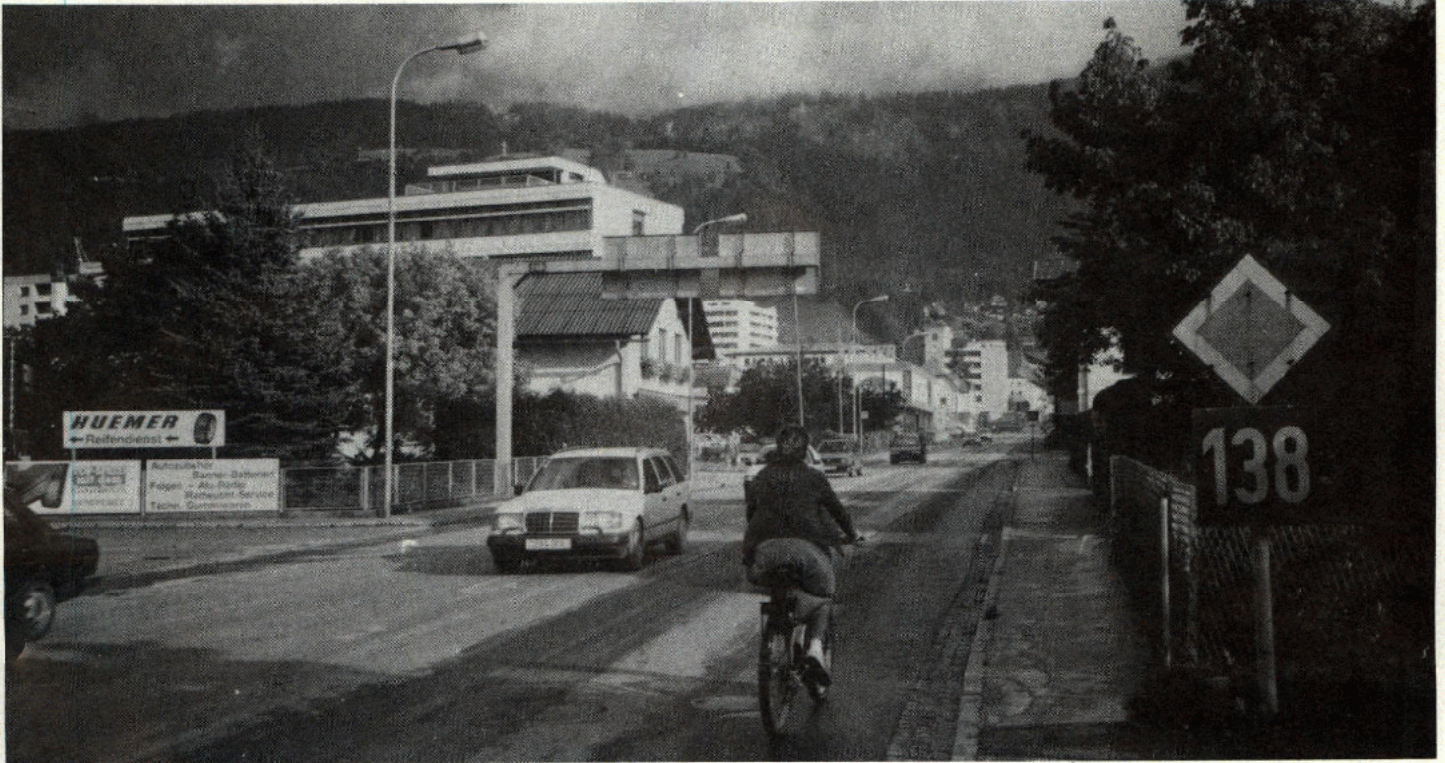
Der Ausbau wurde nach gemeinsamen Plänen der Stadtgemeinde und der Baubezirksleitung durchgeführt. Die Kurzparkzonen sind neu markiert.

Ausbau Roseggergasse

Die Detailplanung ist abgeschlossen. Aufgrund der Generalsanierung der Häuser in der Südtiroler Gasse wird mit den Arbeiten im Frühjahr 1991 begonnen.



Aus dem Baugeschehen

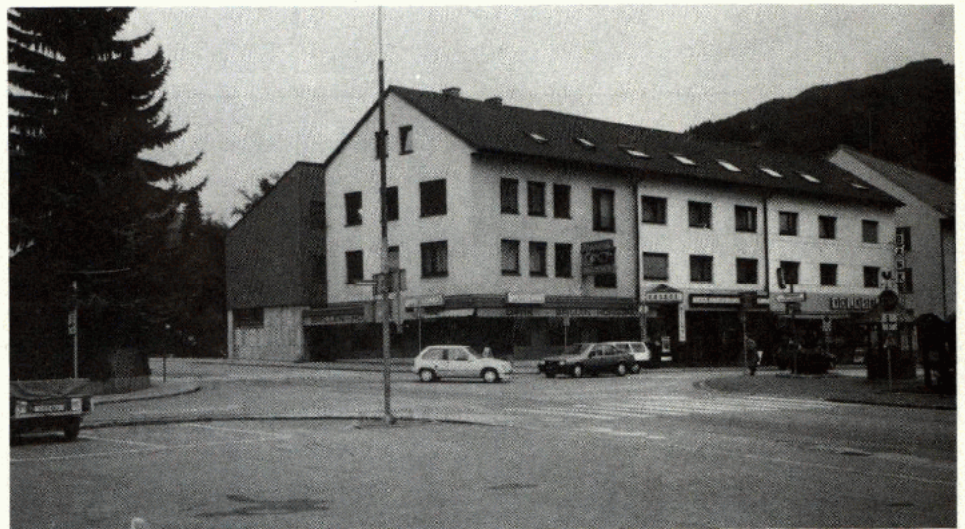


Ausbau Hauptstraße – Ortsdurchfahrt

Nach Durchführung der Ausschreibung durch die Baubezirksleitung wurde mit den Vorarbeiten Anfang September begonnen. Die Gesamtfertigstellung ist für Mitte 1991 vorgesehen. Gesamtbaukosten ca. 6,5 Millionen Schilling.

Wutscher-Kreuzung

Die Baubezirksleitung hat das Ergebnis der durchgeführten Verkehrszählungen zur Bedarfsprüfung für eine Ampelanlage an die Landesregierung weitergeleitet.



Schlagerbauerweg

Der Ausbau des Schlagerbauerweges wurde begonnen; Fertigstellung noch im Herbst.

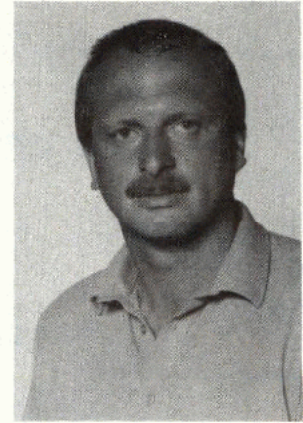


Sämtliche Fotos in dieser Folge (ausgenommen die Portraits der Gemeinderäte) Waldeck (Stadt-gemeinde)

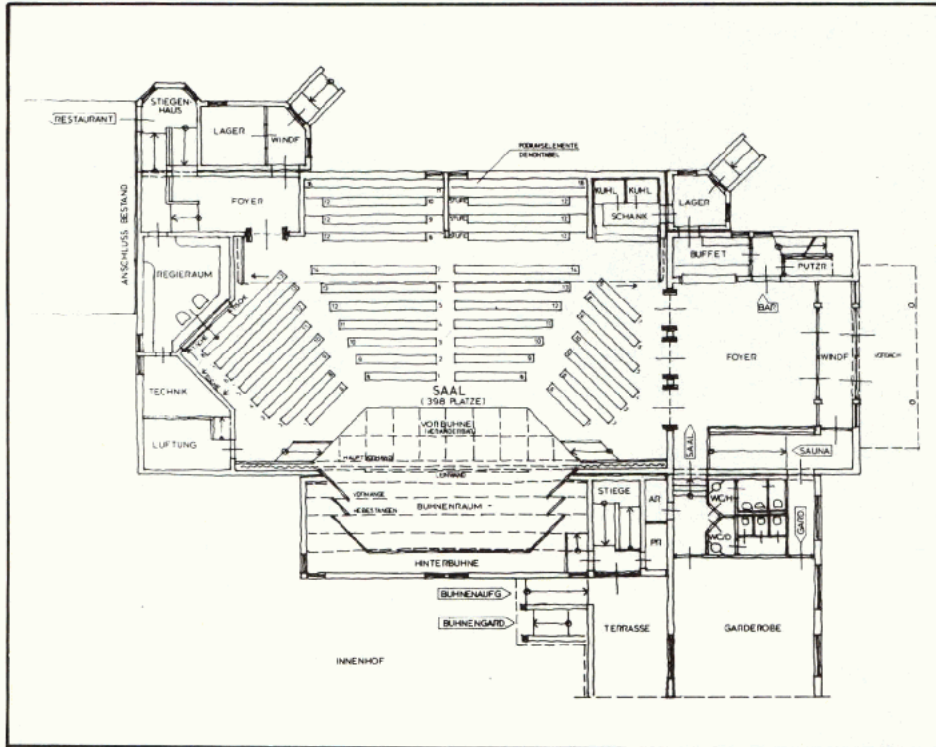
Kulturreferat unter neuer Leitung

Die neuen Gedanken und Pläne

In der konstituierenden Sitzung vom 13. Juni 1990 wurden Mag. Rudolf Hakel zum Vorsitzenden, Harald Bachmaier zum Stellvertreter und Dipl. Ing. Karl Glawischnig zum Schriftführer des Kulturausschusses gewählt. Cilli Sulzbacher und Heidemarie Hofreiter sind die weiteren Mitglieder dieses 5-köpfigen Ausschusses.



Mag. Rudolf Hakel



Ein erster Planentwurf für die Umgestaltung des Volkshauses zu einem „Liezener Kulturzentrum“.

Rudi Hakel betonte in seiner 1. Ausschußsitzung, daß bisher die Arbeit auf kulturellem Gebiet fast ausschließlich von der Vorsitzenden des Kulturausschusses, Vizebürgermeister Heidi Köck, geleistet wurde. Er habe in Zukunft vor, den gesamten Kulturausschuß als Kollegialorgan in die Kulturarbeit der Gemeinde zu integrieren. Weiters erläuterte er seine Vorstellungen für die künftige Arbeit des Kulturausschusses:

Mehr Mitsprache und Mitgestaltung

Mitsprache und Mitgestaltungsmöglichkeit bei der Umgestaltung des Volkshauses in ein zeitgemäßes, allen kulturellen Anforderungen entsprechendes „Liezener Kulturzentrum“ (siehe Plan links).

Neue Heimstätte für junge Gruppen

Adaptierung der alten Lammer-Säge als Heimstätte für alternative, junge Musikgruppen (siehe Foto links).

Kulturtag mit 2 Schwerpunkten

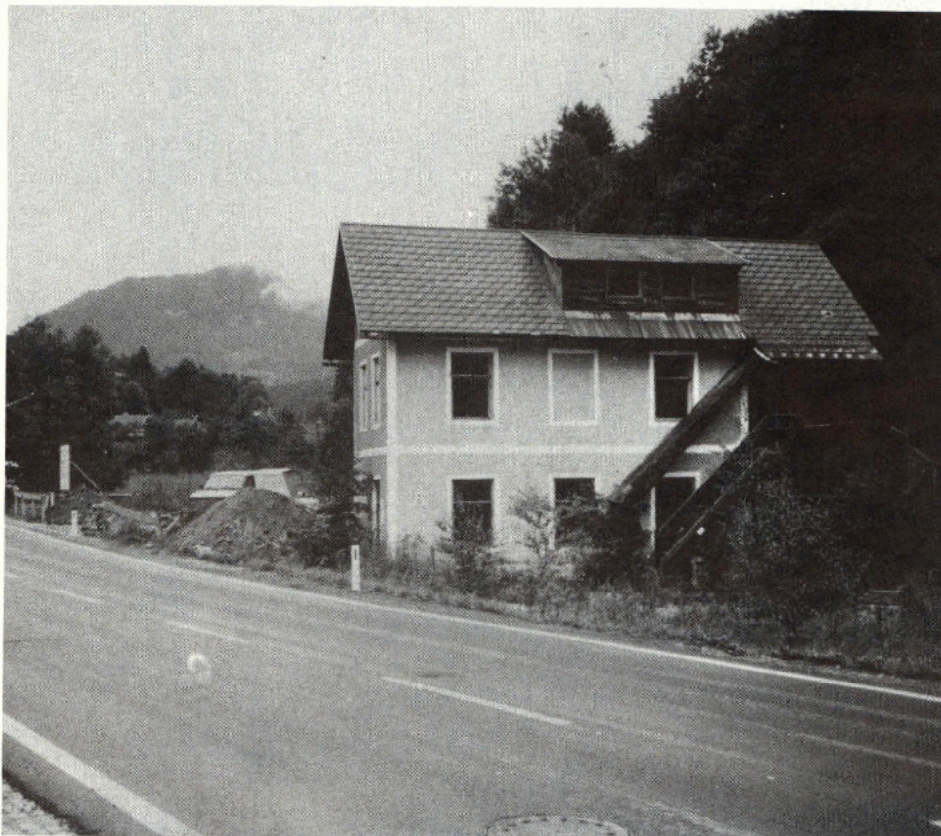
Weiterführung der Liezener Kulturtag, allerdings nicht mehr so konzentriert wie bisher, sondern eventuell mit Schwerpunktlegung **MUSIK** im Frühjahr und einem weiteren Schwerpunkt auf **THEATER, TANZ, LITERATUR** im Herbst.

Mehr Förderung der Zusammenarbeit

Förderung der Zusammenarbeit mit allen heimischen Kulturträgern, von der Einzelperson bis hin zur Stadtmusikkapelle oder Theatergruppe. Auch alternative Kulturträger sollen stärker in das kulturelle Leben der Gemeinde eingebunden werden.

Weihnachtsausstellungen ausweiten

Weiterführung der Weihnachtsausstellung der Liezener Freizeitkünstler, wobei auch neue Teilnehmer animiert werden sollen, bei der Weihnachtsausstellung mitzuwirken.



Das Wohnobjekt bei der ehemaligen Lammer-Säge wird revitalisiert.

Wir haben in Liezen eine Reihe von vorzüglichen und aktiven Musik- und Gesangsgruppen.

Für die vielen Besucher der Bezirksstadt könnte es manchmal auch auf den Straßen und Plätzen singen und klingen.

(Fotos rechts und unten)



Veranstaltungen im Bundesschulzentrum

Der Vortragssaal im Bundesschulzentrum soll in Zukunft für kleinere Veranstaltungen mehr als bisher genutzt werden.

EZ-Liezen und Geldinstitute

Verstärkte Zusammenarbeit mit dem EZ-Liezen und allen Geldinstituten. Es wäre durchaus denkbar, an langen Einkaufsamstagen z. B. Musikgruppen im Stadtgebiet spielen zu lassen. Die Geldinstitute sollen ermutigt werden, ihre Schalerräume mehr als bisher für Ausstellungen zur Verfügung zu stellen.

Einladung der Lehrerschaft

Die Lehrerschaft aller Liezener Schulen soll stärker in das kulturelle Geschehen der Stadt einbezogen werden.

Kulturzentrum wolkenstein

Mit dem „kulturzentrum wolkenstein“ soll die Zusammenarbeit weiter gepflegt werden. Trotz relativ hoher Kosten sollen die qualitativ hochstehenden Veranstaltungen des „kulturzentrums“ mindestens einmal pro Jahr in Liezen gefördert werden.

Kulturstammtisch

Ein „Kulturstammtisch“, abgehalten in Liezener Gast- und Caféhäusern, soll Kulturträgern und kulturell interessierten Personen die Möglichkeit bieten, in zwangloser Atmosphäre mit den Mitgliedern des Kulturausschusses zu kommunizieren.

Kulturmanagement

Die Hauptaufgabe des Kulturausschusses soll im Kulturmanagement liegen. Die tatsächliche kulturelle Tätigkeit soll weiterhin Einzelpersonen und den Vereinen überlassen werden. Dazu könnte eine **parteiunabhängige** Gruppe geschaffen werden, die bei der Planung und Durchführung von Veranstaltungen mitarbeitet.

Mag. Habel: Altem und Neuem gerecht werden

Wir wissen, daß viel Arbeit auf uns wartet, wenn wir unsere Pläne auch erfüllen wollen. Es gibt zwar immer wieder Stimmen, die den Rückzug der Gebietskörperschaften aus der Kultur, ja sogar aus der Kulturförderung verlangen.

Nur jenes **Kunstwerk**, das sich auch verkaufen läßt, habe demnach eine Existenzberechtigung, und Förderungen durch die öffentliche Hand „verzerrten nur den Wettbewerbscharakter“.

Wir werden diese Auffassung nie gutheißen und halten sie sogar für schädlich. Unsere Aufgabe ist es, Kunst und ihre Präsentation zu fördern und sie dort, wo privates Engagement fehlt, möglich zu machen.

Mit zur Kulturpolitik gehört das Spannungsverhältnis zwischen Tradition und Innovation, zwischen etablierten Strukturen und alternativen Initiativen. **Beiden** muß man gerecht werden, und die Förderung der Kultur in all ihrer Vielfalt gehört zu den zukünftigen Aufgaben des Kulturausschusses der Stadtgemeinde Liezen.



Bitte anmelden:

Weihnachtsausstellung der Liezener Freizeitkünstler

Die Tradition der Weihnachtsausstellung der Liezener Freizeitkünstler wird auch vom neuen Kulturreferenten, Mag. Habel, fortgesetzt. Heuer findet diese beliebte Ausstellung vom 22. bis 25. November im großen Volkshaussaal statt.

Ausgestellt werden keramische Arbeiten, Hinterglasmalerei, Bilder, Stickereien, Töpfereierzeugnisse, Schmiedeerzeugnisse, Bauernmalerei, Schnitzereien, Bastelarbeiten usw.

Um die notwendigen Vorbereitungsarbeiten durchführen zu können, ersucht die Stadtgemeinde alle interessierten Aussteller, sich bis Ende September 1990 mit Mag. Rudolf Habel, Tausing 11, Tel. 23766, in Verbindung zu setzen.

Rückblick - Gemeinderatswahl

Die Gemeinderatswahl liegt zwar bereits ein halbes Jahr hinter uns. Die letzte Ausgabe der Stadtnachrichten war aber fast ganz dem Schwimmbad gewidmet und bot keinen Platz für die Veröffentlichung des Wahlergebnisses.

Neue Mitglieder des Gemeinderates

(in alphabetischer Reihenfolge)

Bedingt durch das Wahlergebnis sowie durch Umgruppierungen innerhalb der einzelnen Gemeinderatsfraktionen weist der Gemeinderat der Stadt Liezen sechs neue Mitglieder auf:



Johann Aichholzer, 1952, Gendarmeriebeamter, Am Brunnfeld 3. Mitglied des Bau- und Raumordnungs- sowie Straßen- und Verkehrsausschusses.



Heidemarie Hofreiter, 1961, Angestellte, Schillerstraße 18. Mitglied des Sozial-, Jugend- und Sport-, Kultur-, Volksschul- und Hauptschulausschusses.



Ing. Wolfgang Oberbichler, 1947, Elektromeister, Kornbauerstraße 19, Mitglied des Prüfungs-, Bau- und Raumordnungs-, sowie Straßen- und Verkehrsausschusses.

Da inzwischen die Nationalratswahl vor der Tür steht, bringen wir in der Übersicht nicht nur das Ergebnis der heurigen Gemeinderatswahl, sondern zu Vergleichszwecken auch die Ergebnisse der letzten Wahlen in die Gemeindevertretung, den Stmk. Landtag und den Österreichischen Nationalrat.

Mit wenigen Ausnahmen gab es bei der letzten Gemeinderatswahl in der Steiermark einen eindeutigen Trend zu Lasten der großen Parteien. Dieser Trend war auch in Liezen zu bemerken. Die SPÖ und die ÖVP mußten je ein Mandat an die FPÖ abgeben. Das Wahlergebnis brachte für die Funktionsperiode 1990 bis 1995 folgende Mandatsaufteilung:

SPÖ	15 Mandate
ÖVP	6 Mandate
FPÖ	4 Mandate

Durch den Gewinn von zwei Mandaten zog die FPÖ auf Kosten der SPÖ nach 15-jähriger Abwesenheit wieder in den Stadtrat ein.

Dem Stadtrat gehören nun folgende Personen an:

Bürgermeister	Rudolf Kaltenböck
1. Vizebürgermeister	Heidemarie Köck
2. Vizebürgermeister	Dr. Heinrich Wallner
Finanzreferent	Johann Pichler
Stadtratsmitglied	Dr. Wilfried Wenzl

Weitere Mitglieder des Gemeinderates sind (in der Reihenfolge ihrer Listenplätze):

SPÖ:

Gottfried Kranzer
Mag. Rudolf Hakel
Anton Fasching
Christine Stipanitz
Johann Aichholzer
Franz Schröcker
Franz Saurer
Gerda Bacher
Stefan Berger
Heinz Jokesch
Cäcilia Sulzbacher
Harald Bachmaier

ÖVP:

Roman Frosch
Ernst Wimmer
Ing. Wolfgang Oberbichler
DI Karl Glawischnig
Eduard Köck

FPÖ:

Ing. Friedrich Überbacher
Heidemarie Hofreiter

Anton Hofer wurde wohl auf der Liste der FPÖ in den Gemeinderat gewählt, hat inzwischen aber seinen Austritt aus der FPÖ erklärt und gehört dem Gemeinderat als parteiunabhängiges Mitglied an.

Ausschüsse begannen ihre Arbeit

Unmittelbar nach der Gemeinderatswahl konstituierten sich die einzelnen Ausschüsse. Sie haben ihre Arbeit aufgenommen oder zum Teil auch während des Sommers fortgesetzt. Im Gemeinderat gibt es nun nachstehende Ausschüsse mit folgenden Vorsitzenden:

Bau- und Raumordnungsausschuß:

Bürgermeister Rudolf Kaltenböck

Wirtschafts- und Liegenschaftsausschuß:

Finanzreferent Johann Pichler

Straßen- und Verkehrsausschuß:

GR Stefan Berger

Umweltausschuß:

GR Franz Saurer

Sozialausschuß:

Vizebürgermeister Heidemarie Köck

Jugend- und Sportausschuß:

GR Gottfried Kranzer

Fremdenverkehrsausschuß:

GR Roman Frosch

Kulturausschuß:

GR Mag. Rudolf Hakel

Medienausschuß:

Bürgermeister Rudolf Kaltenböck

Personalkommission:

Bürgermeister Rudolf Kaltenböck

Volksschul-, Hauptschul- und Sonderschulausschuß:

GR Mag. Rudolf Hakel

Prüfungsausschuß:

GR Ing. Friedrich Überbacher

Tierzuchtausschuß:

Bürgermeister Rudolf Kaltenböck

Im **Sozialhilfverband** wird die Stadtgemeinde durch Bürgermeister Rudolf Kaltenböck, Vizebürgermeister Heidemarie Köck und GR Ing. Friedrich Überbacher vertreten.

Im **Müllwirtschaftsverband** sowie in der Verwaltungsgemeinschaft Müllhygienisierungsanlage wird die Stadt Liezen durch Bürgermeister Kaltenböck repräsentiert, der in beiden Gremien auch den Vorsitz innehat.

Fraktionsobmänner sind Mag. Rudolf Hakel für die SPÖ, Eduard Köck für die ÖVP und Ing. Friedrich Überbacher für die FPÖ.

Gemeinderatswahlen 1990

	Veränderungen gegenüber:							
	GR-Wahl 1990		GR-Wahl 1985		LT-Wahl 1986		NR-Wahl 1986	
ÖVP	1.054	24,14 %	1.300	- 5,16 %	1.641	- 13,91 %	1.243	- 3,42 %
SPÖ	2.630	60,22 %	2.799	- 2,86 %	2.139	+ 10,63 %	2.461	+ 5,65 %
FPÖ	683	15,64 %	338	+ 8,02 %	292	+ 8,87 %	618	+ 1,94 %
Sonstige	0	0,00 %	0	0,00 %	241	- 5,59 %	188	- 5,59 %
Gesamt	4.367		4.437		4.313		4510	

Nationalratswahl am 7. Oktober

Die Nationalratswahl am Sonntag, dem 7. Oktober 1990, erfolgt für alle Liezener Wahlberechtigten, die in Liezen ihre Stimme abgeben, gleich wie die letzte Gemeinderatswahl.

Die Wahllokale für die **Wahlsprengel 1 - 4** sind wieder im Hauptschulgebäude untergebracht, die Wahllokale für die **Wahlsprengel 5 und 6** im Übungskindergarten der Bundes-Bildungsanstalt für Kindergartenpädagogik in der Nikolaus-Dumbaße und die Wahllokale für die **Wahlsprengel 7 und 8** befinden sich im Städtischen Bauhof in der Ausseer Straße.

zen ausüben. Eine derartige Wahlkarte ist bis spätestens Donnerstag, 4. Oktober, im Stadttamt (Meldeamt), bei Herrn Ebner oder Frau Kargl, Tel. 22 8 81-29, zu beantragen.

Auf der ausgefertigten Wahlkarte sind alle Informationen enthalten, die der Wähler braucht, um sein Wahlrecht an einem anderen Ort ausüben zu können.

Verständigungskarten

Die Wahlberechtigten haben in den letzten Tagen vom Stadttamt bereits Verständigungsschreiben erhalten, in denen genau angegeben ist, wann und wo zu wählen ist. Die Wahllokale sind - wie üblich - von 7 bis 14 Uhr geöffnet.

Die Wählerinnen und Wähler werden freundlich gebeten, die Verständigungskarten in das Wahllokal mitzunehmen, weil sie dadurch der Wahlbehörde die Arbeit erleichtern. Die Ausübung des Wahlrechtes ist selbstverständlich aber auch ohne dieses Verständigungsschreiben möglich.

Wahlkarten rechtzeitig beantragen

Wer im abgeschlossenen Wählerverzeichnis eingetragen und am Wahltag nicht in Liezen ist, kann sein Wahlrecht mit Hilfe einer Wahlkarte auch außerhalb von Liezen ausüben.

Die bisherigen Nationalratswahl- wahlergebnisse in Liezen

Jahr	ÖVP	SPÖ	FPÖ	KPÖ	Sonstige
1949	1.003	1.034	444	37	3
1953	933	1.274	513	61	0
1956	1.041	1.649	339	36	0
1959	1.067	1.684	335	42	0
1962	1.072	1.851	392	96	0
1966	1.247	1.885	371	0	55
1970	1.344	2.136	319	0	14
1971	1.290	2.216	304	21	0
1975	1.388	2.364	316	21	0
1979	1.391	2.599	361	19	0
1983	1.372	2.592	281	18	141
1986	1.243	2.461	618	25	163

Busverkehr

Für die Wähler aus den Katastralgemeinden Pyhrn und Reitthal verkehrt wieder ein Kleinbus:

Um 7.30 Uhr und 8.15 Uhr von der Autobushaltestelle bei vlg. Zwirtnern und um 9.30 und 10.30 Uhr von Essl vlg. Bliem zum Wahllokal in der Hauptschule und zurück.

Achtung! Neu:

Auch aus dem Ausland kann gewählt werden

Eine Neuerung gegenüber allen bisherigen Wahlen gibt es nun für Personen, die sich am Wahltag nicht in Österreich aufhalten. Diese können ihr Wahlrecht auch ausüben, indem sie den ausgefüllten Stimmzettel mit der Wahlkarte an die zuständige Kreiswahlbehörde einsenden.

Dies wird selbstverständlich vor allem für jene österreichischen Staatsbürger zutreffen, die auf Grund der Novelle zur Nationalratswahlordnung trotz ihres Wohnsitzes im Ausland in die Wählerevidenz aufgenommen wurden. Es können aber auch andere Personen, die z. B. am Wahltag auf Urlaub im Ausland sind, auf diese Weise ihr Stimmrecht ausüben.

Auswärtige Wähler wählen in der Hauptschule

Für alle Personen, die nicht in Liezen ihren Wohnsitz haben, mit Hilfe einer Wahlkarte in Liezen aber ihre Stimme abgeben wollen, ist in der Hauptschule ein eigenes Wahllokal (Sprengel 9) eingerichtet. Auch dieses Wahllokal ist wie alle übrigen Wahllokale von 7 - 14 Uhr geöffnet.

Neue Mitglieder des Gemeinderates

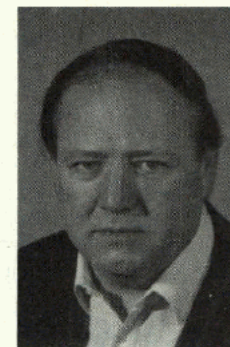
(Fortsetzung)



Cäcilia Sulzbacher, 1945, Verkäuferin, Am Weißen Kreuz 2. Mitglied des Umwelt, Jugend- und Sport-, Fremdenverkehrs- und Kulturausschusses.



Dr. Wilfried Wenzl, 1948, Angestellter, Salbergweg 10. Mitglied des Bau- und Raumordnungs-, Straßen- und Verkehrs-, Umwelt- und Medienausschusses.



Ernst Wimmer, 1949, Maschinenschlosser, Admonter Straße 43. Mitglied des Straßen- und Verkehrs-, Sozial- und Hauptschulausschusses.

„Fliegende“ Wahlkommission für kranke und gehbehinderte Wähler

Wie bereits bei allen letzten Wahlen wird auch für die Nationalratswahl wieder eine besondere („fliegende“) Wahlbehörde eingerichtet, die alle Personen, denen der Besuch des zuständigen Wahllokales infolge Bettlägrigkeit nicht möglich ist, zu Hause aufsucht. Auch diese Personen müssen bis spätestens 4. Oktober eine Wahlkarte beantragen und bekanntgeben, daß sie die Stimmabgabe zu Hause wünschen.

Die Luftgüte in Liezen – Ozonbelastung

Ein Besuch in der Meßstelle am Salberg

Die Luftgüte (die Ozonbelastung) ist derzeit in vieler Stadtbewohner Munde und gibt somit Anlaß, dazu Stellung zu nehmen. Zur Information ist anzuführen, daß am Salberg eine Immissionsmeßstelle vorhanden ist. Diese Meßstelle befindet sich in 1200 m Seehöhe, und dort wird ständig die Luftgüte wie Schwefeldioxyd, Stickstoffmonoxyd, Stickstoffdioxyd, Ozon, sowie Lufttemperatur, Luftfeuchtigkeit, Luftdruck, direkte Sonneneinstrahlung, Niederschläge, Windgeschwindigkeit und häufigste Windrichtung gemessen.

Ein mobiler Luftgütemesscontainer war im Bereich des alten Friedhofes in der Zeit vom 16. März bis 20. April 1990 aufgestellt. Gemessen wurden: Schwefeldioxyd, Stickstoffmonoxyd, Stickstoffdioxyd, Schwebstaub, Kohlenmonoxyd und Ozon. Während dieses Zeitraumes gab es im Stadtbereich keine Überschreitung der Grenzwerte, auch keine Vorsorgegrenzwertüberschreitung beim Ozon. Dem Ozonproblem wird natürlich besondere Bedeutung beigemessen, in Panik braucht aber diesbezüglich niemand zu verfallen.

Verhandlungen

In Anbetracht der Aktualität würden wir es für wünschenswert erachten, eine ständige Immissionsmeßstelle im Stadtbereich von Liezen zu bekommen. Diesbezügliche Verhandlungen wurden bereits mit dem Amt der Stmk. Landesregierung aufgenommen.

Reduzierung von Schadstoffen

Durch die Reduzierung von Schadstoffen kann die Bevölkerung immerhin mithelfen, daß die Ozonbelastung nicht weiter zunimmt. Wir denken da an den Einbau von Filteranlagen, an die Forcierung des Katalysatoren-Einbaues bei den Autos sowie an den Anschluß an das Ferngas- u. Fernwärmenetz sowie Umrüstung auf Elektroheizungen.

Grenzwerte

Zum Schutze der Bevölkerung vor akuten Gesundheitsschäden hat die Österreichische Akademie der Wissenschaften nun folgende Grenzwerte festgelegt:

Vorsorgegrenzwert (Halbstundenmittelwert): 0,120 mg/m³ oder 60 ppb

Vorwarnung (Dreistundenmittelwert): 0,200 mg/m³ oder 100 ppb

Warnstufe 1 (Dreistundenmittelwert): 0,300 mg/m³ oder 150 ppb

Warnstufe 2 (Dreistundenmittelwert): 0,400 mg/m³ oder 200 ppb

Beurteilungsgebiete

Österreich wurde nach bisherigen Erfahrungen mit Ozonmessungen und aufgrund topographischer und klimatischer Gegebenheiten in insgesamt 12 Ozon-Beurteilungsgebiete unterteilt.

Sollten zwei Meßstellen innerhalb eines Beurteilungsgebietes den Vorwarnwert



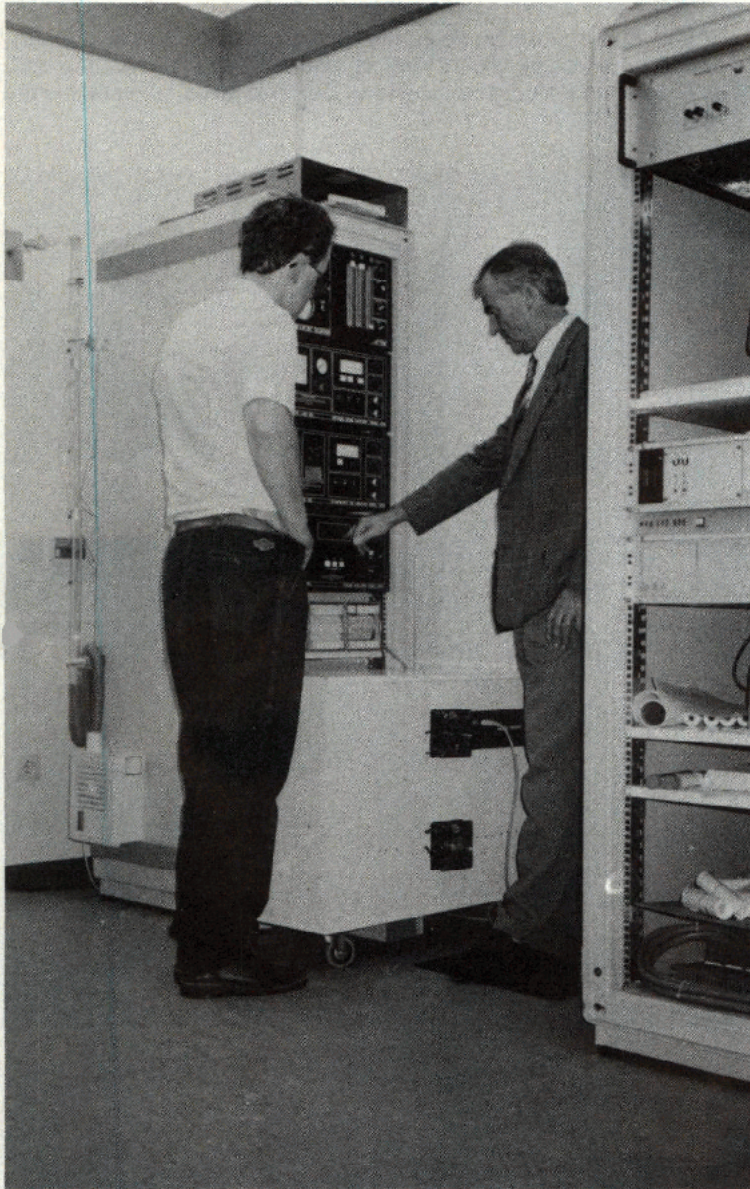
In dieser Sendestation am Salberg befindet sich eine der Ozonmeßstellen des Landes Steiermark.

überschreiten, so gilt die Vorwarnung für das gesamte Gebiet. Das gleiche gilt bei Überschreitung der Grenzwerte von Warnstufe 1 und 2.

Die Auflösung der Stufen erfolgt erst dann, wenn keine einzige Meßstelle im jeweiligen Gebiet Grenzwertüberschreitun-

gen mehr aufweist. Der ORF, Landesstudio Steiermark, meldet täglich in der Sendung „Steiermark Aktuell“ (Ö 2) um ca. 13.05 Uhr, ob es Ozon-Grenzwertüberschreitungen gegeben hat oder nicht.

Grenzwertüberschreitungen können auch



Bürgermeister Kaltenböck erkundigt sich bei Ing. Murg, dem Leiter der steirischen Meßstellen, über die aktuellen Ozonwerte.

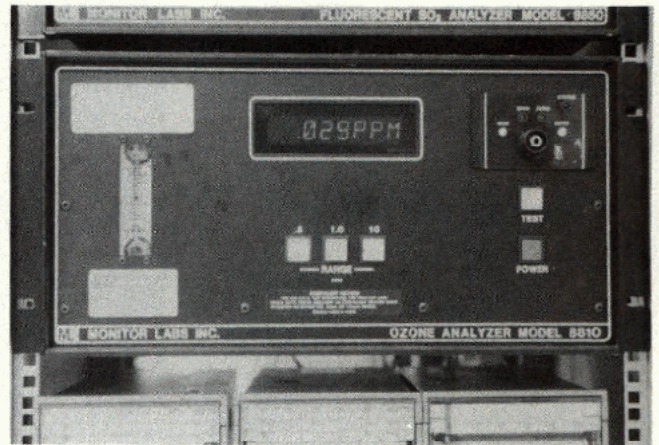
täglich über den Tonbanddienst der Post, Tel. Nr.: 0316/1526 erfragt werden.

Die Meßdaten vom Salberg

Seit 27. August 1990 kann man unter der Tel. Nr.: 0316/877-3930 halbstündlich die neuesten Meßdaten von der Meßstation Salberg erfragen. Zusammenfassend ist noch anzumerken, daß die Ozonbelastung ein europaweites Problem ist, dem wir nur gemeinsam Herr werden können.

Franz Saurer

Vorsitzender des Umweltausschusses

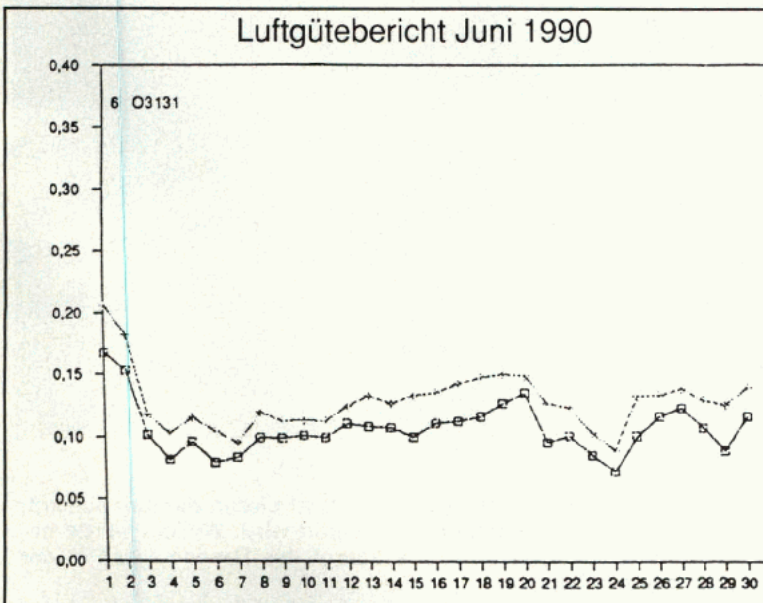


Die Daten des Ozonmeßgerätes werden zur Zentrale in Graz per Funk übertragen.

Der Umweltausschuß der Stadtgemeinde Liezen

Franz Saurer (Vorsitzender)	SPÖ
Ing. Friedrich Überbacher	FPÖ
DI. Karl Glawischnig	ÖVP
Roman Frosch	ÖVP
Heinz Jokesch	SPÖ
Cäcilia Sulzbacher	SPÖ
Anton Fasching	SPÖ

Luftgütebericht Juni 1990



Salberg
MMW 0,107

O₃

TAG	TMW	HMWmax	TAG	TMW	HMWmax
1.	0,167	0,206	16.	0,112	0,136
2.	0,153	0,182	17.	0,113	0,143
3.	0,102	0,118	18.	0,117	0,148
4.	0,082	0,103	19.	0,127	0,151
5.	0,096	0,116	20.	0,136	0,150
6.	0,080	0,105	21.	0,096	0,127
7.	0,084	0,095	22.	0,102	0,124
8.	0,100	0,120	23.	0,086	0,104
9.	0,099	0,113	24.	0,073	0,090
10.	0,101	0,114	25.	0,101	0,133
11.	0,100	0,113	26.	0,117	0,134
12.	0,111	0,125	27.	0,124	0,139
13.	0,109	0,133	28.	0,108	0,130
14.	0,108	0,127	29.	0,090	0,126
15.	0,100	0,134	30.	0,117	0,140

Der Tagesmittelwert (TMW) errechnet sich aus 48 Halbstundenmittelwerten, maximal (HMWmax). Der Monatsmittelwert (MMW) errechnet sich aus 30 Tagesmittelwerten.

Die Flüche in der Döllacher Straße

Bahnschrankenplage erreicht neue Dimensionen

Der Bahnschranken in der Döllacher Straße entwickelt sich mehr und mehr zu einem Ärgernis für motorisierte wie auch nicht motorisierte Verkehrsteilnehmer (Fußgänger). Von den Beschwerdeführern wird geschätzt, daß er zwischen 6 Uhr morgens und 19 Uhr abends mindestens zu 50 Prozent geschlossen sei (großer Anteil durch Verschubarbeiten). Der Zeitverlust zu verschiedenen Anlässen läßt sich kaum noch ermes sen.

Betroffen sind davon nun schon die Bewohner von 3 neuen Wohn- und 2 Kleingartensiedlungen in der Friedau und in Döllach, die Schüler von „Jugend am Werk“, die Friedhofbesucher (einschließlich der Begräbnisformationen, die oft vom niedergehenden Schranken durch schnitten werden, die Kirchenbesucher, die Fahrzeuge der Fernmeldebauwerkstätten der Post, die Verkehrsteilnehmer von Las sing sowie von Aigen und Irdning, soweit sie die Entlastungsstraße am südlichen Ennsufer benützen, und bald auch die Besucher der neuen Tennis-, Sport- und Veranstaltungshalle in der Friedau.

Alle Betroffenen wünschen sich nichts als eine Über- oder Unterführung des Bahnschrankens, doch die technischen und finanziellen Aspekte verheißen leider keine rasche Abhilfe.

Der Stadtgemeinde ist der rasch wachsende Unwille über diese arge Behinderung des täglichen Lebens bekannt. Sie

Fortsetzung auf Seite 13



Sorgt für immer mehr Aufregung – der Bahnübergang Döllacher Straße

Tierkadaver-Container verlegt

Der vorhandene Tierkadaver-Container, der zur Zeit bei der alten Kläranlage an der Selzthaler Straße aufgestellt ist, wird mit 24. September zur neuen Kläranlage verlegt.

Dieser Container steht zur Entsorgung von Kleintieren bzw. Kleintierabfällen zur Verfügung und wird zweimal in der Woche abgeführt.

Die „Sandler“ von Liezen

(Eine wahre Begebenheit!)

Zum Abschluß ihrer Kindergartenzeit besuchen Kinder des städtischen Kindergartens Liezen den Bürgermeister im Gemeindeamt. Der Bürgermeister erzählt ihnen die Sage vom Liezener Stadtwappen. Dann kommt die Rede auf die Aufgaben der Gemeinde.

Auf die Frage des Bürgermeisters: „Was macht die Gemeinde nun wirklich?“, meldet sich der kleine Andreas lautstark: „Sandln tut sie“.

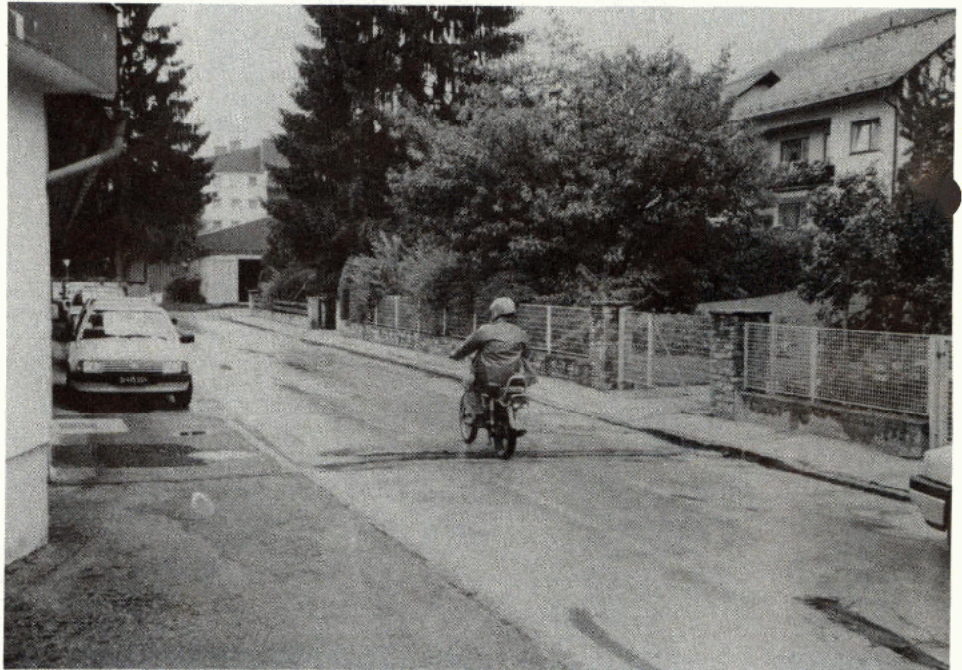
Erstaunt, mit entgeistertem Gesichtsausdruck, wiederholt der Bürgermeister: „Sandln?“

„Ja, weißt net,“ sagt der Kleine, „wenn's im Winter so rutschig ist, muß die Gemeinde Sand streu'n.“

Da lacht der Bürgermeister erleichtert und sagt: „Das könnte man auch anders verstehen“.

(Herta Hauser)

Lärmbelästigungen nehmen zu



Vor allem in den Wohngebieten wird der Mopedlärm nahezu unerträglich

Mehrere Bewohner haben sich in letzter Zeit beim Stadamt Liezen darüber beklagt, daß die nächtliche Ruhe vielfach durch Mopedlärm gestört wird. Weiters wurde bekannt, daß sich viele Grundbesitzer nicht an das Verbot des Rasenmähens in der Mittagszeit oder an Sonntagen halten.

Die Stadtgemeinde Liezen nimmt diese Beschwerden zum Anlaß, um erneut auf das Nachtfahrverbot für Mopeds und die gültige Lärmschutzverordnung (siehe 80. Folge der Stadtnachrichten) hinzuweisen.

Bahnschrankenplage

(Fortsetzung)

hat auch schon mit den Österreichischen Bundesbahnen Gespräche über einen Umbau der Schrankenanlage in der Döllacher Straße geführt. Derzeit wird der Schranken vom Fahrdienstleiter des Bahnhofes Liezen aus bedient. Der Zeitpunkt des (frühen) Schließens unterliegt einer Vorschrift und das Öffnen fällt mit anderen Handierungen einer Einzelperson des Fahrdienstes zusammen, die alle der Sicherheit des Zugverkehrs dienen. Es kommt also zu Wartezeiten vor und nach der Zugsdurchfahrt, die den Stehenden in der Kolonne unverständlich sind.

Halbschranken beschlossen

Laut ÖBB steht es fest, daß diese Schrankenanlage durch einen automatischen Halbschranken ersetzt werden soll. Laut ÖBB-Konzept soll der Bahnhof Liezen zu einem hochwertigen „Interregio“-Bahnhof umgebaut werden. Die Kosten liegen bei 50 Millionen Schilling, nanngriffnahme und Fertigstellung ist darter vom Geld abhängig.

Eine gewisse Entlastung – wenigstens für einen Teil der Fahrzeuge – könnte ein anderes Projekt bringen: Unfälle beim unbeschränkten Bahnübergang in Liezen-West (Schillerstraße-Servas) haben zu neuen intensiven Gesprächen der Stadtgemeinde mit der Bundesbahn geführt. Derzeit wird die Möglichkeit einer Unterführung von Bundesstraße und Bundesbahn an dieser Stelle untersucht. Ein Teil des Verkehrs von Liezen-West in die Friedau (Sportanlage und Wohnsiedlungen) sowie nach Döllach-Lassing könnte sich dorthin verlagern.

Die Stadtgemeinde hat jedenfalls diese Problemstelle erkannt und nimmt Gelegenheiten zum Handeln wahr.

Erlebnisbad – Besucherzahl stark angestiegen



In der Zeit von der Eröffnung des neuen Schwimmbades am 23. Juni bis 31. August dieses Jahres konnten an 52 Badetagen 29.642 Besucher gezählt werden. Am diesjährigen Spitzentag, dem 26. Juni, genossen bei 25 Grad Wassertemperatur 1.510 Gäste das neue Badegefühl.

Der Tagesschnitt lag heuer bei 570 Badegästen. Zum Vergleich wurde in der letz-

ten ausgezeichneten Badesaison im Jahr 1988 nur ein Tagesschnitt von 400 Badegästen erreicht.

Diese Zahlen zeigen deutlich, wie positiv das neue Erlebnis-Alpenbad der Stadtgemeinde Liezen von der Bevölkerung und besonders von Gästen aus der Umgebung und aus den Kreisen der Sommergäste aus dem In- und Ausland aufgenommen wurde.

Die Ordnung am Friedhof

Friedhofsverwaltung muß eingreifen. Bitte Termin beachten!

Steinmetze, die vorwiegend auf dem Liezener Friedhof Grabanlagen herstellen bzw. betreuen oder bei der Graböffnung mitwirken, wurden von der Friedhofsverwaltung in Kenntnis gesetzt, daß künftig die Zwischenlagerung von Grabplatten und sonstigen Utensilien auf dem Friedhof nicht mehr erlaubt werden kann.

Beim Öffnen eines Grabes wird derzeit der Grabstein in der Regel vom Steinmetz zwecks Ergänzung der Grabinschrift abgeholt. Die Grabplatten werden bis zur Wiederaufstellung des Grabsteines entweder zwischen den Gräbern, hauptsächlich aber am nördlichen Friedhofsrand gelagert. Diese „Zwischenlagerung“ dauerte bisher bis zu einem Jahr und länger.

Fallweise aber werden diese Grabbestandteile überhaupt nicht mehr verwendet, sie liegen mehr oder weniger ungeordnet herum und tragen so nicht gerade zur Verschönerung der Friedhofsanlage bei. Außerdem wird dieser bisherige Lagerplatz bald für Gräber benötigt werden.

Da der Friedhofsverwaltung die Besitzer

der Grabplatten und dergleichen nicht bekannt sind, ist es nicht zu vermeiden, daß alle diese Sachen, die bis zum **15. Oktober 1990** von den Steinmetzen oder Grabbesitzern nicht abgeholt sind, von der Gemeinde entfernt und nach einer Zwischenlagerung einer anderen Bestimmung zugeführt werden.

Jeder Grabinhaber möge also bitte ab sofort dafür Sorge tragen, daß bei der Öffnung eines Grabes die Grabplatten an einen Ort außerhalb des Friedhofes gebracht werden (Auftrag an den Steinmetz). Für Grabplatten, die im Friedhofsgelände liegen, muß die Stadtgemeinde eine gebührenpflichtige Zwischenlagerung vornehmen. Auch eine Wiederanlieferung durch die Gemeinde ist nicht möglich.



Grabplatten können am Stadtfriedhof nicht mehr gelagert werden.

VERANSTALTUNGEN

im 4. Quartal 1990

Tag:	Zeit:	Ort:	Titel/Thema:	Veranstalter:
13. 9.	19.30	Volkshaus großer Saal	Modenschau	Fa. Kastner & Öhler Liezen
20. 9.	20.00	Hotel Karow	Lichtbildervortrag „Die schönsten Wanderungen vom Salzkammergut bis zum Gesäuse“	ÖAV-Sektion Liezen
20. 9. bis 13. 10.		Volkshaus großer Saal	Möbel- und Orientteppichausstellung	Fa. Leiner Bruck/Mur
11. 10.	19.30	Volkshaus kleiner Saal	Buchpräsentation „Zum Lindwurm und zurück“	Fa. Leykam, Liezen
14. 10.	18.00	Stadtpfarrkirche	Barockkonzert	Ennstaler Kammerorchester
17. 10.	20.00	Volkshaus	Lichtbildervortrag „Griechenland“ von Hans Gsellmann	ÖAV-Sektion Liezen
25. 10.	20.00	Hotel Karow	Lichtbildervortrag „Island, Insel aus Feuer und Eis“ von S. Seebacher	ÖAV-Sektion Liezen
25. 10.	20.00	Volkshaus großer Saal	Heimatabend	Kulturreferat der Stadt Liezen
26. 10.	19.00	Volkshaus großer Saal	Steirischer Musikantengaudi-Stadt	Krobath Helmut
21. 10. bis 30. 10.		Volkshaus kleiner Saal	Reptilienschau	Ursula Happ
29. 10. bis 5. 11.		Volkshaus großer Saal	Orientteppich-Ausstellung	Fa. Heimtex-Überbacher, Liezen
10. 11.	20.00	Volkshaus großer Saal	Ball der BBKGP (Bundesbildungsanstalt für Kindergartenpädagogik)	Absolventinnen der BBKGP
17. 11.	20.00	Volkshaus großer Saal	HAK-Ball	Absolventen der HAK Liezen
18. 11.	14.00	Volkshaus großer Saal	Musikwertungsspiel	Musikbezirk Liezen
21. 11. bis 25. 11.		Volkshaus großer Saal	Weihnachtsausstellung der Liezener Freizeitkünstler	Kulturreferat der Stadt Liezen
29. 11.	20.00	Volkshaus großer Saal	Lichtbildervortrag von Franz Schauer	Franz Schauer
1. 12.	20.00	Volkshaus großer Saal	Höllennacht	Betriebsfeuerwehr der MFA Liezen
8. 12.	15.00	Volkshaus großer Saal	Weihnachtswunschkonzert	Musikverein Liezen
9. 12. bis 15. 12.		Volkshaus kleiner Saal	Orientteppichausstellung	Firma Pasadur, Schärding
19. 12.	9.00 bis 18.00	Volkshaus großer Saal	Blutspenden	Rotes Kreuz

Alttextiliensammlung des Österreichischen Roten Kreuzes

Wir sammeln alle Arten von Textilien, aber keine Schuhe, Teppiche und Stoffabfälle. Die Sammlung wird wie im Frühjahr durchgeführt.

Wir bitten also, am Samstag, dem 22. 09. 1990, bis 08.00 Uhr früh die gefüllten Säcke gut sichtbar zu deponieren.

Die Bewohner von Häusern, die etwas abseits stehen oder keine LKW-Zufahrt besitzen, mögen ihr Sammelgut zur nächsten Straße bringen.

ACHTUNG!

Neue Kleider und Wäsche bitte nicht in Säcke geben, sondern separat verpackt direkt der nächsten Rotkreuz-Ortsstelle oder deren Ortsstellenleiter übergeben. Diese werden für interne Notfälle Verwendung finden.

Heißer Herbst in der Bücherei

Das wird ein „heißer Leseherbst“, den Sie in der Öffentlichen Bücherei Liezen erleben können.

Kommen Sie und überzeugen Sie sich selbst – ein Besuch in der Bücherei lohnt sich immer, egal, ob jung ob alt, ob groß ob klein.

Die Bücherei Liezen empfiehlt folgenden Lesestoff:

Aus dem literarisch anspruchsvollen Bereich:

Dürrenmatt: Durcheinandertal
Schutting: Aufhellungen
Busta: Der Himmel im Kastanienbaum
Fried: Frühe Gedichte

Aus dem Bereich der Kriminalistik:

Hey: Ein Mord am Lietzensee
Hitchcock: Es ist gemordet, Sir!
Holland: Der Gartenpavillon
MacLean: Fluß des Grauens
4 Romane, deren Spannung den Leser fesseln wird.

Aus dem Bereich der Unterhaltung:

Laffeaty: Weites verbotenes Land
Leeb: Die Geschichte mit Jonathan
Vargas: Lob der Stiefmutter
Atwood: Katzenauge
Passrugger: Hartes Brot
Elliott: Pulsschlag des Lebens
6 Romane zur Entspannung und Erholung und Unterhaltung.

Aus dem Bereich der Gesundheit und Umwelt:

Möder: Leben mit Strahlen
Jovanovic: Hormone
Schöfer: Zeitbombe Wasser
Interessante Erkenntnisse erwarten den Leser in diesen 3 Büchern.

Fortsetzung auf Seite 15



Viel Neues gibt es in der öffentlichen Bücherei

Aus dem Bereich der Kinder- und Jugendliteratur gelten folgende Bücher als empfehlenswert:

I Die Sache mit dem Heinrich
Ein Mädchen besucht einem Mitschüler, der von seinem Vater geschlagen wird, zu helfen.
Ab 10 J.

Unger: Die Fliege am Broadway
Das Buch aus der Fernsehserie „Fortsetzung folgt nicht“.
Ab 10 J.

Nöstlinger: Anna und die Wut
Annas Wut war immer gleich riesengroß. Was dagegen tun? Annas Großvater fand schließlich einen Ausweg.
Ab 4 J.

Godall: Das Schimpansen-Kinder-Buch
Dieses Buch wurde ausgezeichnet mit dem österr. Kindersachbuch-Preis.

Wagerer: Gemeinsam sind wir unaussteichlich
Geschichten rund um die Schule.
Ab 10 J.

Käfer: Laura kann nicht schlafen
Eine Einschlafgeschichte für Kinder.
Ab 4 J.

Recheis: Kleine Maisblüte
Diese Geschichte erzählt vom Stamm der Papago-Indianer und wie sie lebten, bevor die „Weißen“ in den Südwesten Nordamerikas vordrangen. Stimmungsvolle und spannende Erzählung.
Ab 8 J.

Vollständig vorhanden und jederzeit entlehnbar sind auch die Jugendbücher, die in der Fernsehserie „Fortsetzung folgt nicht“ vorgestellt wurden.

Öffnungszeiten:
Dienstag und Freitag: 16.00 – 19.00 Uhr
Freitag: 9.00 – 11.00 Uhr

Auszeichnungen

Prof. Alois Grünwald – Verdienstkreuz des internationalen Musikbundes C.I.S.M.

Oberbrandrat Bezirks-Feuerwehrrhauptmann **Horst Freiburger** – Großes silbernes Verdienstkreuz des Feuerwehrlandesverbandes Steiermark

Neue Klavierlehrerin an der Musikschule

Nachdem Gertrude Oberleitner mit dem vergangenen Schuljahr in Pension gegangen ist, übernahm nun die aus England stammende Lynn Clarissa Weniger, wohnhaft in St. Gallen, den Klavierunterricht an der Musikschule Liezen.

Der Bürgermeister gratulierte

90 Jahre
Brunner Erna, Altenheim Döllach

85 Jahre
Bankler Josefa, Friedau 13

80 Jahre
Prof. Sach Walter, Salzstraße 28

75 Jahre
Dunz Charlotte, Hauptplatz 13
Schüssler Michael, Admonter Straße 48
Sandner Andreas, Ausseer Straße 19 a
Riedner Jakob, Altenheim Döllach
Neher Anna, Grimminggasse 22 a
Schweiger August, Römerweg 10
Stadler Stefanie, Siedlungsstraße 10

70 Jahre
Zöberer Maria, Hauptplatz 10
Friesenecker Ferdinand, Grimminggasse 22 a
Schlemmer Sofie, Siedlungsstraße 18
Fischelschweiger Friedrich, Grimminggasse 8
Florian Ludwig, Grimminggasse 19
Mörschbacher Hilde, Hauptplatz 10
Schmaranzer Reinhold, Rainstrom 6
Dipl. Ing. Wölger Gustav, Hauptplatz 10
Ascher Franziska, Hirschriegelweg 2
Ghezzi Margarete, Hauptstraße 13
Wohlmuther Hubertine, Dr. Karl Renner-Ring 21 a
Kainmüller Maria, Fronleichnamsweg 9
Osimitsch Friederike, Hauptplatz 13
Simmer Hermine, Hauptplatz 8
Kolenprat Franz, Schillerstraße 2
Famera Josef, Dr. Karl Renner-Ring 3
Sladek Maria, Kernstockgasse 1
Strohmaier Franz, Rosegggasse 9

Goldene Hochzeit
Schwarzbauer Josef und Brigitte, Ausseer Straße 45
Majer Richard und Judith, Siedlungsstraße 16

Volkshochschule Liezen

Informationen über das Studienjahr 1990/91

Anmeldungen erfolgen nur schriftlich mit persönlicher Unterschrift!
Die Kursbeiträge sind bei der Anmeldung oder unmittelbar danach mit VHS-Zahlscheinen zu entrichten!

Eröffnungen und Kurseinteilungen:

LIEZEN:
Die. 18. 09. 1990, 19.30 Uhr, AK-Vortragssaal
Nähen, Stoffdruck, Fimo, Seidenmalerei, Backen, Kochen und Kosmetik
Mi. 19. 09. 1990, 19.30 Uhr, AK-Vortragssaal
Sprachen, Literatur, Musik, Reden und Argumentieren
Do. 20. 09. 1990, 19.30 Uhr, AK-Vortragssaal
EDV und alle anderen Kurse
Fr. 21. 09. 1990, 17 – 20 Uhr, AK-Vortragssaal
Nachmeldungen

Kursprogramme liegen in der Arbeiterkammer, in den Gemeinden, Geldinstituten, Schulen und Geschäften auf.

LIEZENER STANDESMELDUNGEN

Eheschließungen

Gruber Peter August, Mitterberg, und Roppl Gertrud, Liezen; Lechner Gregor und Klopfl Manuela, beide Liezen; Dipl. Ing. Mandl Otto Josef, Breitenfurt, und Pichler Eva Maria, Liezen; Safratmüller Michael und Szonco Birgit,

beide Liezen, Ernst Thomas, Lauterach, und Kussegg Manuela, Liezen; Dipl. Ing. Hanus Reinhold Ferdinand, Liezen, und Reiter Ulrike Sabine, Lassing; Marl Harald und Gruber Erika, beide Weißenbach bei Liezen; Hollinger Albert Josef und Untergrabner Isabella Christa, beide Liezen.

Stellungspflicht für Jahrgang 1972

Die Stadtgemeinde macht alle männlichen österreichischen Staatsbürger des Geburtsjahrganges 1972 darauf aufmerksam, daß sie sich am Montag, dem 3. Dezember 1990, in der Belgierkaserne in Graz, Straßganger Straße 171, der Stellungspflicht zu unterziehen haben.

Stellungspflichtig sind auch alle älteren Jahrgänge, welche dieser Pflicht bisher noch nicht nachgekommen sind.

Angehörige des Geburtsjahrganges 1973 können sich freiwillig zur Stellung melden. Mitzubringen sind ein amtlicher Lichtbildausweis, der eigene Staatsbürgerschaftsnachweis, die Geburtsurkunde und ein Meldezettel. Allenfalls sollen auch ärztliche Zeugnisse, die über den Gesundheitszustand Auskunft geben, mitgenommen werden. Verheiratete Stellungspflichtige haben auch eine Heiratsurkunde vorzulegen.

Die Stellungsuntersuchung für die jungen Liezener beginnt am Montag, dem 3. Dezember 1990 um 7.30 Uhr. Die Untersuchungen, welche anlässlich der Stellung durchgeführt werden, dauern bis zu einhalb Tagen.

Geburten:

Mädchen:

Sandra Zinnebner eine Jaqueline; Johannes und Friederike Theissl eine Hannah; Petra Kranzler eine Anja; Carmen Rojer eine Elisa Julia; Reinhold und Barbara Maindl eine Yvonne; Bernhard und Sabine Steindl eine Johanna; Anton und Ruth Freigassner eine Sabrina; Anton und Anita Roithner eine Maria; Silvia Reitz eine Samina; Gustav und Aloisia Roitner eine Evelyne; Andreas und Anita Meier eine Alisa; Lisbeth Treusch eine Dagmar.

Knaben:

Barbara Dworak ein Daniel; Bruno und Brigitte Jamnig ein Ralf; Andreas und Angelika Lammer ein Lukas; Alfred und Sabine König ein Christoph; Erika Holzer ein Thomas; Gabriela Stachl ein Jürgen; Harald und Ute Preis ein Dominik; Renate Seebacher ein Christian; Franz und Gertrude Gappmaier ein Jan Erik; Günther und Veronika Schüssler ein Michael; Ludwig und Monika Chroustovsky ein Johannes; Manfred und Heidelinde Winkler ein Julian.

Sterbefälle:

Pensionist Daubrawa Eduard (76); Pensionist Hafner Herbert (61); Pensionistin Schwarz Maria (85).

SPRECHTAGE DER SOZIALVERSICHERUNGEN IN LIEZEN

(4. Quartal 1990)

Pensionsversicherungsanstalt der Arbeiter

(Rat, Auskunft und Hilfe in Pensionsfragen)

15. Oktober
19. November 9 - 13 Uhr
17. Dezember

Ort: Kammer für Arbeiter und Angestellte, Liezen, Ausseer Straße 42

Pensionsversicherungsanstalt der Angestellten

(Auskünfte über Leistungen, Pensionsanträge, Höhe der Pension usw.)

5. Oktober
2. November 9.30 - 12 Uhr
7. Dezember

Ort: Kammer für Arbeiter und Angestellte, Liezen, Ausseer Straße 42

Sozialversicherungsanstalt der gewerblichen Wirtschaft

(Auskünfte über Leistungen, Hilfe in Pensionsfragen)

18. Oktober
22. November 8 - 12 Uhr
20. Dezember

Ort: Kammer der gewerblichen Wirtschaft Liezen, Hauptstraße 33

Sozialversicherungsanstalt der Bauern

(Sprechtag für Bauern und deren Familienangehörige in Beitragsleistungsangelegenheiten der Krankenversicherung, Pensionsversicherung, Unfallversicherung)

29. Oktober
26. November 9 - 12 Uhr
17. Dezember

Ort: Kammer für Land- und Forstwirtschaft, Liezen, Nikolaus Dumbastr. 4

Ural-Kosaken in der Stadtpfarrkirche



Russisch-orthodoxe Kirchengesänge bringen die „Ural-Kosaken“ nach Liezen. Das Konzert findet am Donnerstag, 20. September 1990 um 19.30 Uhr in der Stadtpfarrkirche statt. Die Ural-Kosaken legen für ihr geistliches Konzert Eintrittskarten auf. Eine Karte für Erwachsene kostet im Vorverkauf S 100,-, an der Abendkasse S 120,-. Für Kinder S 50,-, bzw. S 60,-. Schüler, Jugendliche und Studenten zahlen ebenfalls den halben Preis (S 50,-/60,-). Vorverkauf: Katholisches Pfarramt, Salzstraße 1, Bezirkssparkasse Liezen, Raiffeisenkasse Liezen und Trafik Rohmoser (Rathausplatz).

Ende der Sommerzeit

Am letzten Sonntag im September (30. 9.) geht die Sommerzeit wieder zu Ende. Wer es ganz genau machen will, stellt seine Uhr am Sonntag 3.00 Uhr früh um eine Stunde zurück. Wer eine störungsfreie Nacht vorzieht, macht dies schon vor dem Schlafengehen oder nach dem Aufstehen.

Das Ende der Sommerzeit kann bekanntlich kaum Probleme bringen, da man keinen Termin versäumen, sondern höchstens eine Stunde zu früh kommen kann.

Die nächste Folge der Stadtnachrichten

erscheint etwa

Mitte Dezember 1990.

Annahmeschluß für jegliche Beiträge am 19. November im Stadtamt.

Wir bitten alle Vereine und Organisationen in deren eigenem Interesse, diesen Termin vorzumerken und unbedingt zu beachten!